

# VORWORT

Horst Linde

---

Das Programm des 25. Colloquiums am 14. Sept. 2021 in Frankfurt (Oder) betraf die Zukunft der Oder in sehr umfassender Sicht – als Wasser-Reservoir, Natur-Biotop, Verkehrsweg und Kulturraum – d.h. Schifffahrt kam in diesem Kontext anteilig zur Sprache und wurde von Seiten des Natur- und Umweltschutzes zum Teil wieder heftig in Frage gestellt – obwohl von zuständiger Seite darauf hingewiesen wurde, dass ökologische Aspekte bei den Maßnahmen zur Instandsetzung und Modernisierung der Regulierungssysteme sehr wohl eine bedeutende Rolle spielen.

Innerhalb des 26. Colloquiums, über das hier berichtet wird, erhält die Schifffahrt einen breiten Raum, um aus der Sicht von verladender Wirtschaft, Schiffsbetreibern, Wasserstraßen, Häfen, Systemplanern ihre Potentiale und Perspektiven in den Vordergrund zu stellen. Es soll sich dabei ausdrücklich nicht um langfristige Visionen, nach Fertigstellung eines weitreichenden Wasserstraßenausbaus, sondern um kurz- bis mittelfristig realisierbare Entwicklungsperspektiven handeln, die dazu beitragen sollen, die Schifffahrt auf den Oder-Wasserstraßen am Leben zu erhalten und in ihrer verkehrswirtschaftlichen Bedeutung nachhaltig zu stärken.

Die Dringlichkeit der Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf das Wasser, aus ökologischen und ökonomischen Gründen, hat seit dem vergangenen Jahr ganz offensichtlich weiter erheblich zugenommen, und die Chancen einer effizienten, weitgehend klimaneutralen, auch auf Wasserstraßen mit wechselnden Wasserständen einsetzbaren Binnenschifffahrt, hierzu einen wichtigen Beitrag zu leisten, sind durchaus positiv zu bewerten.

Mit seinem alljährlich stattfindenden Internationalen Oder/Havel-Colloquium versucht der Oder-Verein, die öffentliche Diskussion dieser Problematik anzuregen und eine ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich vernünftige Entwicklung der Verkehrsträger in der Region zu befördern.

Der Bericht über das 25. Colloquium wird hiermit vorgelegt, basierend auf den originalen PP-Präsentationen der gehaltenen Vorträge. Wegen nicht verfügbarer Aufzeichnungen der Diskussionsbeiträge können Diskussionsbeiträge hier leider nicht berücksichtigt werden. Der Bericht ist ganz oder in Teilen über [www.oderverein.de](http://www.oderverein.de) abrufbar.